



SEELSORGEEINHEIT
Forst+Ubstadt-Weiher

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung Mittwoch, 5.02.2025, 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Ubstadt

Anwesend/Entschuldigt: s. Anwesenheitsliste im Anhang

Beginn der Sitzung: 19:39 Uhr

Ende der Sitzung: 22.17 Uhr

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Geistlicher Impuls

TOP 3 Rückblick Klausurtag 11.01.2025

TOP 4 Feststellung / Verabschiedung vom Rechnungsergebnis

TOP 5 Aussprache zur SE-Gebäudeentwicklung

TOP 6 Beschluss zur Handreichung für Veranstaltungen in Kirchen

TOP 7 Kurzinfo zu Ausschusstätigkeiten, Gemeinde- und SE-Team

TOP 8 Termine im Jahr 2025

TOP 9 Verschiedenes / Wünsche und Anregungen

Zu TOP 1:

Wolfgang Gärtner (WG) eröffnet die erste PGR-Sitzung im Jahr 2025 um 19.39 Uhr und begrüßt die anwesenden Pfarrgemeinderäte*innen, die hauptamtlich Mitarbeitenden und einen anwesenden Gast. Mit zwölf anwesenden stimmberechtigten Personen ist der PGR beschlussfähig.

Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung gibt es nicht.

Das Protokoll der Sitzung vom 21.11.2024 wird einstimmig bestätigt.

Zu TOP 2:

Frau Melanie Improta trägt einen kurzen geistlichen Impuls vor.

Zu TOP 3:

Es erfolgt ein kurzer Rückblick auf den Klausurtag vom 11.01.2025. WG erläutert kurz, dass die dort gesammelten Themen, die in den kommenden PGR-Sitzungen behandelt werden sollten, in die heutige Sitzung noch keinen Eingang finden konnten, da erst weitere Informationen aus dem Dekanat / der „Pfarrei neu“ abzuwarten sind.

Alle Rückmeldungen zum Klausurtag sind durchweg positiv. Besonders gelobt wurde nochmals die Moderation durch Herrn Pfarrer Julian Donner und Frau Pastoralreferentin Constanze Unser. Herr Pfarrer Julian Donner (JD) sprach auch den Teilnehmern nochmals seinen Dank dafür aus, dass sich auch alle auf den Tag eingelassen hatten.

Zu TOP 4:

Das Rechnungsergebnis 2022 ist noch nicht durch den PGR verabschiedet worden. Dem Pfarrgemeinderat wurde im Vorfeld der Sitzung das Rechnungsergebnis in ausführlicher Form zur Verfügung gestellt, worauf an dieser Stelle verwiesen wird. Die Verwendung des Überschusses wird den diözesanen Vorgaben folgend zu 50 % in Bausubstanzerhaltungsrückstellungen und zu 50% den allgemeinen Rücklagen zugeführt.

Nachdem es keine Rückfragen gab, bittet WG über die Verabschiedung des Rechnungsergebnisses und die Verwendung des Überschusses abzustimmen.

- Es wurde einstimmig verabschiedet.

TOP 5

Schwerpunkt Schwesternhaus Weiher und Pfarrhaus Weiher

Schwesternhaus

WG führt aus, dass das Schwesternhaus (zuletzt genutzt von KJG und Ministranten) einen großen Investitionsbedarf aufweist (hierzu wurde seinerzeit ein Energiegutachten erstellt). Im Zuge der Renovierung des Pfarrzentrums erhielten KJG und Ministranten dort ihre Räumlichkeiten und das Schwesternhaus steht seither leer.

Aus Sicht des PGR bestehen zwei Möglichkeiten:

1. Ein Abriss: Dieser wird durch die Erzdiözese zu 100% finanziert. Hierdurch entfallen die Bausubstanzerhaltungsrückstellungen und Kosten für Versicherungen, Strom,...etc.
2. Nutzung für den Kindergarten St. Nikolaus zur Schaffung von zwei neuen Gruppen. Von Seiten der Kirchengemeinde und Verrechnungsstelle wäre dies eine denkbare Lösung. Die Gebäudesubstanz würde dies hergeben. Die Kirchengemeinde würde das Gebäude und den Grund einbringen (Wert ca. 100 TEUR), die weiteren Kosten für den Umbau wären durch die politische Gemeinde zu tragen. Dies umfasst auch die Baubegleitung. Die gesamte Verantwortung für den Umbau läge bei der politischen Gemeinde.

Der Bedarf an Betreuungsplätzen ist aktuell in Weiher gerade gedeckt, Kapazitäten sind nicht mehr verfügbar. Aufgrund des Neubaugebiets in Weiher ist mit einem steigenden Bedarf zu rechnen.

Der PGR votiert entsprechend einstimmig, von der politischen Gemeinde das nachfolgende Votum einzufordern: „Die Gemeinde Ubstadt-Weiher erklärt die Absicht, im Bestand zu bauen“. Andernfalls wird der Rückbau des Hauses durch die Seelsorgeeinheit beantragt. Dies wird der politischen Gemeinde ebenfalls mitgeteilt.

Pfarrhaus Weiher

Herr Patrick Wippel (PW) berichtet zum Pfarrhaus in Weiher.

Gegenwärtig ist das Obergeschoss an die politische Gemeinde zur Unterbringung von Flüchtlingen vermietet. Das Erdgeschoss wird für eine Kontaktstelle des Pfarrbüros genutzt. Außerdem werden die Besprechungsräume von kirchlichen Gruppen, allen voran dem Gemeindeteam Weiher genutzt. Für das Gemeindeteam würde der Verlust der Räumlichkeiten nach eigenen Angaben Einschränkungen für deren Aktivitäten bedeuten. PW führt an, dass ggf. auch ein Eigeninteresse der „Pfarrei neu“ an der Immobilie bestehen könnte.

Herr Pfarrer Julian Donner führt aus, dass die Überlegungen der „Pfarrei neu“ eher in Richtung Forst gehen, da eine größere Nähe zu Bruchsal und eine bessere Erreichbarkeit von der Hauptverwaltung in Bruchsal gegeben ist.

Wir erhielten die Anfrage, ob das Pfarrhaus für ein Ärztezentrum zur Verfügung gestellt werden könnte.

Wenn das Pfarrhaus abgegeben werden sollte, soll eine Zuwegung zum Pfarrzentrum geschaffen werden. Die Wiese hinter der Kirche soll erhalten bleiben und weiterhin an den Obst- und Gartenbauverein verpachtet werden. Die vorhandene Garage und Toilette würden ertüchtigt werden und zur Nutzung (z.B. als Abstellfläche) für die Gemeinde erhalten bleiben. Die Kontaktstelle des Pfarrbüros könnte stundenweise im Pfarrzentrum oder ggf. auch im Pflegeheim untergebracht werden.

JD weist abschließend nochmals darauf hin, dass die Anfrage, das Pfarrhaus für ein Ärztehaus zur Verfügung zu stellen, von außen an uns herangetragen wurde und nicht aus dem PGR stammt.

Das Gemeindeteam Weiher soll über die Angelegenheit beraten und ein Votum abgeben.

Der Pfarrgemeinderat votiert, dass er sich vorstellen kann, dass das Pfarrhaus der Gemeinde angeboten wird. Das Votum des Gemeindeteams Weiher und des Stiftungsrats sollen dabei berücksichtigt werden. Der PGR fasst ein entsprechendes Votum mit elf Zustimmungen bei einer Enthaltung.

Zu TOP 6:

Für Veranstaltungen in Kirchen sollen verbindliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. Hierfür wurde eine Handreichung erstellt. Klargestellt wird, dass der „Umtrunk“ „einfaches“ Essen (Laugengebäck, Fingerfood,...) beinhaltet. Die Handreichung wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 7:

Bauausschuss:

Zur Renovation der Kirche Ubstadt werden Eigenmittel von ca 125 TEUR benötigt. Erst wenn das Geld vorhanden ist, kann die Renovierung beginnen.

Wendelinuskapelle: Die Maßnahmen haben begonnen und werden fortgesetzt, sobald die die Witterung es zulässt.

Orgel Weiher: Durch Arbeiten am Sandstein wurde die Orgel mit Steinstaub verschmutzt und muss gereinigt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 30 TEUR und werden von der Versicherung der verursachenden Firma übernommen. Ein erstes Angebot offeriert eine Reinigung im September oder Oktober. Es wird versucht, eine frühere Reinigung zu erreichen.

Stiftungsrat:

Die Kollektengelder werden nicht mehr vor Ort in der Sakristei gezählt, sondern in verplombten Jutesäckchen ans Pfarrbüro übersandt. Dort wird das Geld mit einer Münzgeldzählmaschine gezählt. Die Kosten für Jutesäckchen, Plomben und Zählmaschine wurden von der Diözese übernommen, da wir als „Testpfarrei“ für diese Art der Zählung fungieren.

Die Vergaberegeln bei Spendengesuchen an der Pfarrhaustür wurden neu geregelt. Es wird kein Bargeld ausgegeben, sondern Gutscheine.

GT Forst: erste Sitzung 2025 hatte Schwerpunkt, wie wir uns als Gemeinde vorbereiten auf 2026

GT Stettfeld: keine Berichtspunkte

GT Weiher: Verweis auf das Protokoll in der Ebo-Box, keine Berichtspunkte

GT Zeutern: Das nächste größere Event ist Ostern. Hier wird das Gemeindeteam wieder den bekannten „Ostergarten“ anbieten.

GT Ubstadt: keine Berichtspunkte

SE Team:

- Die EK-Vorbereitung läuft. Das Versöhnungsfest wird dieses Jahr von Pfarrer Donner zusammen mit Pfarrer Dutzi gestaltet. So haben die Kinder die Wahl, bei welchem Pfarrer sie die erste Beichte ablegen wollen.
- Diakon Deris wurde für zwei weitere Jahre berufen.
- Maria Fischer hat die Besuchsdienste bei Geburtstagen ab 91 Jahren übernommen. Pfarrer Donner besucht die 95-jährigen und die 100-jährigen.

TOP 8:

Es ist ein Sommerfest am 19.07.2025 für die gesamte SE geplant. Hierfür soll sich ein Vorbereitungsteam bilden. Die Mehrzweckhalle in Ubstadt ist für das Sommerfest bereits reserviert.

Für die Jugend wird es eine separate Veranstaltung geben.

Für die Leiterinnen und Leiter der Jugendarbeit wird es ebenfalls eine eigene Veranstaltung mit Pfarrer Donner geben.

Pfarrer Donner ist bis Ende August in unserer Seelsorgeeinheit.

TOP 9:

Pfarrer Donner berichtet über die Aktion „Unser Kreuz hat keine Haken“.

Im Ergebnis wird ein Plakat entstehen, das aufgehängt werden soll.

In der Fastenzeit wird es eine thematische Predigtreihe geben.

31. Mai: Dorfpride in Zeutern: Pfarrer Julian Donner wurde angefragt, ob die Kirche in Form eines Redebeitrags oder einer Segnung Stellung beziehen möchte. JD hat von Freiburg die Freigabe für Einzelsegnungen erhalten und diese bei der Veranstaltung anbieten.

Am Pfarrzentrum Weiher besteht ein Problem mit der Beleuchtung an der Treppe. Vor kurzem wurde die Beleuchtung verändert. Dies wird nochmals überprüft.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, dankt WG den Gastgebern aus Forst und schließt nach einem kurzen Segen durch Diakon Frank Fischer die Sitzung um 22.17 Uhr.

WG dankt allen Anwesenden für die rege Teilnahme und das Mitgestalten und Ausrichten der Sitzung sowie dem Protokollanten Christopher Weiler.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 03.04.2025, 19.30 Uhr

Datum 11.02.2025



.....
Protokollführer (Christopher Weiler)



.....
Pfarrgemeinderatsvorsitzender (Wolfgang Gärtner)